

STUTTGARTER FLUGHAFEN

Frau hatte ein Kilo Kokain im Magen!

Sie riskierte ihr Leben – jetzt landet sie wohl im Knast: Der Zoll am Flughafen Stuttgart hat eine Schmugglerin (26) mit einem Kilo Kokain im Bauch erwischt.

Wie die Staatsanwaltschaft am Dienstag mitteilte, war die Frau am Samstag über Spanien aus Afrika gekommen und wollte in Stuttgart gerade den grünen Ausgang für anmelderfreie Waren passieren. Dabei fiel sie den Zöllnern auf. Weil sie sich bei der Befragung nach ihrem Reiseziel in Widersprüche verstrickte, testeten die Fahnder auf Drogen – mit positivem Ergebnis.

Bei der Röntgenuntersuchung dann der Fund: Die Ermittler entdeckten 70 prall gefüllte Drogen-Päckchen im Magen- und Darmbereich!

„Unter ärztlicher Aufsicht schied die Frau schließlich eine Menge von etwa einem Kilogramm Kokain aus“, teilte der Zoll mit. Festnahme!

Nun werde geprüft, woher die Ware kam – aus Spanien oder aus Afrika, wo die Reiseroute der Frau startete.

Immer wieder erwischt der Zoll Menschen, die ihren eigenen Körper benutzen, um Drogen zu schmuggeln.

Ein Höllenjob für die von Drogen-Banden „Mulas“ (Maultiere) genannten Schmuggler: Sie müssen Medienberichten zufolge kurz vor der Reise eine strenge Diät befolgen: keine fetten Speisen, kein Gemüse. Dann müssen sie die Drogen-Päckchen mit etwas Wasser, manchmal auch mit Öl, schlucken. Dazu gibt es durchfallhemmende und krampflösende Medikamente. Eine schmerzhafteste Prozedur, die oft mehrere Stunden dauert.

Während der Reise darf nichts getrunken und gegessen werden. Aber trotz aller Vorsichtsmaßnahmen kann der Trip tödlich enden: Es besteht immer die Gefahr, dass körpereigene Stoffe wie beispielsweise die Magensäure die Verpackung der Drogen zersetzen und große Mengen des Stoffs in den Blutkreislauf gelangen.

Über Stuttgart reisen laut Zoll äußerst selten Drogenschmuggler ein. Der letzte Fall liege mehr als drei Jahre zurück.

www.bild.de/news/inland/drogen/schmugglerin-kilo-kokain-im-bauch-stuttgart-38424816.bild.html